

II-5974 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 29591J

1992-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Resch
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Liberalisierung des Handelsverkehrs mit den früheren Staatshandelsländern

Eine der Folgen der erfreulichen politischen Öffnung der ehemaligen Staatshandelsländer liegt darin, daß deren Volkswirtschaften nunmehr schrittweise in das System der globalen Arbeitsteilung eingegliedert werden können. In diesem Zusammenhang ist auch die fortschreitende Liberalisierung des Handelsverkehrs mit diesen Ländern zu sehen.

Aufgrund zahlreicher Faktoren wie etwa deutlich niedrigerer Personalkosten, deutlich niedrigerer Energiekosten, geringerer Auflagen im Bereich des Umweltschutzes, bevorzugter und subventionierter Transportkosten etc. wird die Wettbewerbssituation mancher heimischer Unternehmen zweifelsohne stark beeinflußt bzw. sogar verzerrt. Jegliche Liberalisierung muß doch auch unter dem Primat des fairen Wettbewerbs unter gleichen Bedingungen erfolgen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Welche heimischen Wirtschaftsbereiche werden nach den Ihrem Ressort vorliegenden Unterlagen und Informationen besonders von der erwähnten Liberalisierung betroffen sein?
2. Welche Probleme werden sich daraus für die gegenständlichen Wirtschaftsbereiche ergeben?
3. Für welche Wirtschaftsbereiche werden Sie Ausnahmeregelungen vorsehen?

4. Für welche Branchen bzw. Produkte werden Sie Übergangsregelungen anstreben?
5. Für welche Branchen bzw. Produkte werden Sie Kontingentregelungen anstreben?
6. Wie werden diese Übergangs- und Kontingentregelungen konkret ausgestaltet sein?